

# Wohnfühlen

Ausgabe 1 | 2025



**WOHNBAU**  
*Theißen eG*

## AUS DEM INHALT



### MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wir laden herzlich zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung ein.



### BAUSTELLENREPORT

Wo die Wohnbau den Service für die Mieter verbessert und Fassaden gereinigt hat.



### ETWAS ÜBER EIN KLEINES GLÜCK

Warum zwei zufriedene Menschen glücklich sind. Ein Besuch bei den Kahnts.



### DER MIT DEN HÄNDEN SPRICHT

Besuch bei dem Installateur Udo Junghans, der manchmal auch zum Tanz bittet.

## Liebe Mitglieder, Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

hier ist die Frühjahrsausgabe 2025 Ihrer Wohnfühlen – dem Mitglieder Magazin der Wohnbau Theißen eG. Ich freue mich, Ihnen die neue Ausgabe vorstellen zu dürfen.

Auch wenn wir hier in Theißen zum Teil weit weg von den Zentren der Macht dieser Welt sind, so sind die Auswirkungen doch auch bis hier her zu spüren.

Waren es bisher die Auswirkungen des Konfliktes in der Ukraine, so sind es nun auch die Ausläufer und die Ergebnisse des Beginns der zweiten Amtszeit von Donald Trump in den USA. Die Zoll-Politik dort, aber auch die Chancen und Risiken aus dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung werden wir hier vor Ort in der Region spüren. Wie - das wird die Zukunft zeigen.

Die große Politik hatte in den letzten Jahren und Monaten ebenso ihre Wirkungen auf die Entwicklungen der Betriebskosten. Leider sind die erwarteten Preissteigerungen eingetreten. Daraus resultiert, dass aus vielen Abrechnungsguthaben in Zukunft auch die eine oder andere Nachberechnung entstehen kann.

Die Betriebskostenabrechnungen werden in diesem Jahr von unserer neuen Mitarbeiterin, Frau Anja Müller, erstellt. Wir freuen uns, dass wir Frau Müller für uns gewinnen konnten und stellen Sie im Innenteil näher vor.

Auch auf dem Markt der Handwerker, was maßgeblich für die Modernisierungen und Sanierungen unseres Bestandes ist, hat sich leider das hohe Preisniveau gehalten. Wir prüfen genau, welche Investitionen wir maßvoll umsetzen können.

Der Höhepunkt im Kalender einer Genossenschaft ist in jedem Jahr die Mitgliederversammlung. Sie findet am 18.06.2025 wieder im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Theißen statt. Bei an-

## WILLKOMMEN



schließendem Grillen freuen wir uns auf angenehme und interessante Gespräche mit Ihnen.

Am Wochenende darauf findet wieder der Globuslauf statt. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auf und neben der Strecke. Haben Sie Lust mitzulaufen – dann melden Sie sich an. Das Organisationsteam und wir freuen uns.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim durchstöbern unseres Magazins und natürlich viel Gesundheit in diesem hoffentlich schönen Sommer,

herzlichst Ihre Birthe Schütze

## ZUM TITEL

## Bald kommt der Sommer

Künstliche Intelligenz nimmt uns auf diesem Bild mit auf eine sommerliche Wiese. Besser ist natürlich, selbst an die frische Luft zu gehen und sich von der Sonne verwöhnen zu lassen. Manchmal tut es schon gut, mit einem Buch, einem Kaffee oder beidem auf dem heimischen Balkon zu entspannen.

# EINLADUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## Sehr geehrte Mitglieder,

wir laden Sie recht herzlich zu unserer Mitgliederversammlung 2025 ein:

**Termin:** Mittwoch, 18.06.2025, 15.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Vereinshaus des Feuerwehrvereins Theißen 1888 e.V., Kurzer Weg  
in 06711 Zeitz OT Theißen

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und Vorlage des Jahresabschlusses 2024
3. Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024
4. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2024
5. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung bzw. Verlustdeckung
6. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024
7. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024
8. Wiederbestellung des Aufsichtsrates
9. Verschiedenes

**Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung möchten wir den Abend mit einem gemütlichen Grillen ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.**

Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung bis zum **11.06.2025**.  
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen tollen Abend mit unseren Mitgliedern.

gez. Frank Mehnert  
Aufsichtsratsvorsitzender

gez. Birthe Schütze  
Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende



## Globus-Theißen-Lauf

### WOHNBAU LAUFEND MIT DABEI

Erinnern Sie sich noch, wenn Sie dieses Bild sehen? Jedes Jahr sind wir als Wohnbau Theißen mit von der Partie, wenn in Theißen der Globuslauf startet.



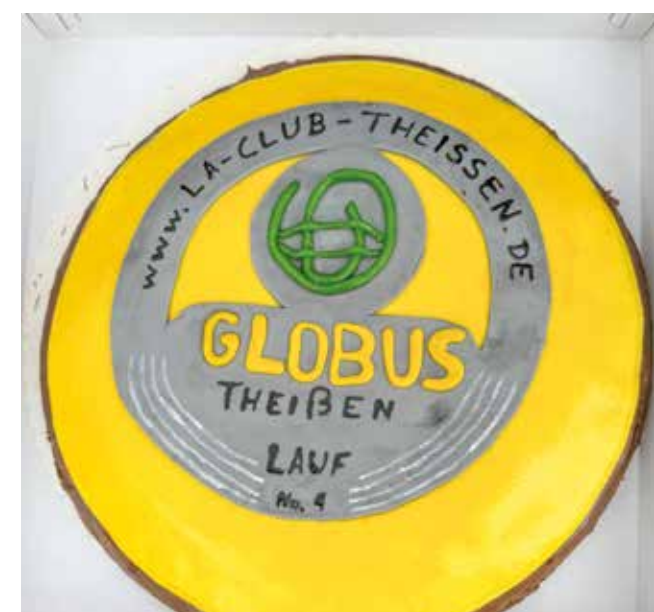
Das ist nicht das einzige Projekt, das wir aktiv unterstützen. Mehr über unsere Sponsoringaktivitäten lesen Sie auf Seite 11.

Der nächste Globus-Theißen-Lauf startet am 22. Juni 2025. Mehr Infos: [www.la-club-theissen.de](http://www.la-club-theissen.de)

**Achtung, neuer Austragungsort 2025:  
Stadion der Bergarbeiter Theißen, Hohenmölsenerstr. 12 in Theißen!**

In einer Zeit in welcher Sport und Gemeinschaftsengagement immer mehr an Bedeutung gewinnen, hat die Wohnbau Theißen eG zum 5. Mal die Medaillen des Globus-Theißen-Laufes gesponsert und damit den Leichtathletikverein Theißen bei seinem alljährlichen Event unterstützt. Diese Initiative zielt darauf ab, dass die sportlichen Aktivitäten auch unserer jüngsten Läufer gefördert werden.

Der Globus-Theißen-Lauf ist eine tolle Gelegenheit für die Gemeinschaft, zusammenzukommen, Spaß zu haben und sich an diesem Sportereignis aktiv zu beteiligen. Auch in diesem Jahr werden die Mitarbeiter der Wohnbau Theißen eG wieder mit einem Kuchenstand präsent sein und die Läufer und Zuschauer verpflegen.



Kalorientorte als Kraftspender



Der Wohnbau-Kuchenbasar

# HANNI, MANNI UND IHR KLEINES GLÜCK

Das elterliche Haus mussten sie aufgeben. Sie zogen in eine Stadt, in die sie nie wollten. Die Gesundheit macht ihnen zu schaffen. Trotzdem sind Hannelore und Manfred Kahnt zufriedene Menschen. Besuch bei einem kleinen Glück, das eigentlich ein Großes ist.



Manche Gespräche sind wie Balsam auf der Seele, wo hierzulande gern und viel gezaudert und gemeckert wird, wie schlecht doch die Zeiten sind. Ich empfehle einen Besuch bei Hannelore und Manfred Kahnt. Mir begegnen zwei zufriedene Menschen und ihr kleines Glück.

Hannelore Kahnt fällt es nicht leicht, in die Küche zu laufen. Das kranke Herz macht ihr zu schaffen. Sie tut es trotzdem und macht mir einen Kaffee. „Aus Umständen, die du nicht ändern kannst, musst du das Beste machen“, sagt sie. Sie machen das Beste daraus, sie und ihr Manni, der Manfred heißt und sie liebevoll Hanni nennt. Seit 1972 sind die beiden Mittsiebziger verheiratet.

Im November 2023 sind sie in die Dietrich-Bonhoeffer-Straße nach Zeitz gezogen. In eine Stadt, die sie zwar kannten, in die sie jedoch nie wollten. Bis dahin lebten sie in Meuselwitz, in Manfred Kahnts Elternhaus. Das Grundstück und die vielen Stufen im Haus, der Alltag wurde zunehmend beschwerlicher. Leicht fiel die Entscheidung nicht, den geliebten Wohnsitz aufzugeben. Sie haben auch eine Zeit lang überlegt. Doch abzuwägen gab es nicht viel. Denn die Tochter lebt in der Schweiz ihr eigenes Leben und das mit der Gesundheit würde nicht besser werden. So gingen sie auf Wohnungssuche.

Ursprünglich hatten die Kahnts Altenburg als Ziel für ihren Lebensabend gewählt. Sie hatten aber Prämissen für ihre künftige Wohnung. Groß genug sollte die künftige Wohnung sein, etwas Grün rundherum haben und die tägliche Versorgung in für sie erreichbarer Nähe. Treppensteigen kam für sie genauso wenig in Frage, wie das tägliche Suchen nach einem Parkplatz, das man aus Städten so kennt. Soetwas zu finden habe sich schnell als schwierig herausgestellt, erzählen sie. Bis sie von der Wohnbau Theißen hörten und dem, was sie an Wohnungen anbietet. Das klappte auf Anhieb. Und wie gut das klappte: 62 Quadratmeter im ersten Stock, der Stellplatz fünf Schritte vom Fahrstuhl entfernt, Küche und Bad geräumig, großes Wohnzimmer, der Balkon mit Blick ins Grüne. Und ein kleines Zimmer extra für sich habe sie auch noch, freut sich Hannelore Kahnt. Nicht das Einzige, wörüber sie sich freuen.

Nicht wiederzuerkennen sei die Wohnung heute. Der schöne schwellenlose Fußboden, die eigens für sie eingebaute Dusche im Bad, jeden Wunsch habe ihnen die Wohnbau erfüllt. Die kleinen und selbst die größeren. „Sowas wie mit der Wohnbau, das erlebten wir bisher noch bei keinem Vermieter“, sagt Hannelore Kahnt, die wir nun Hanni nennen. Und Manni nickt.

**Sowas wie mit der Wohnbau, das erlebten wir bisher noch bei keinem Vermieter.**



Einen der größeren Wünsche hatte ihnen die Wohnbau erst jüngst erfüllt. Draußen sehen wir gerade noch Arbeiter bei den Restarbeiten an ihrem Stellplatz. Der war schmal und lag unmittelbar an einer Rasensteinkante. Das machte den Kahnts regelmäßig Probleme beim Ein- und Aussteigen, weil sie nicht mehr so trittsicher sind wie einst. Besonders bei Nässe und Schnee ein echtes Hindernis. Nun ist auch das Problem gelöst.

Die Wohnung liegt günstig, das finden Hanni und Manni, dessen Spitznamen noch besprochen wird. Von vormittags bis gegen Abend haben sie die Sonne im Wohnzimmer. Manchmal, wenn sie zu heftig scheint, lassen sie das elektrisch betriebene Rollo am Balkon herunter. Es bleibt noch hell drinnen, doch die Sonne bleibt draußen. Das sei gut für die Blumen, sagt Hanni. Blumen und Grünpflanzen mag sie. Auch der Weg zum Einkaufen ist nicht zu weit, Kaufland ganz in der Nähe. Für sie ist das eben inzwischen sehr wichtig geworden. (weiter auf Seite 8)

## „HANNI, MANNI UND IHR KLEINES GLÜCK“ Fortsetzung von Seite 7

Im früheren Leben war Hanni Fachverkäuferin für Fleisch- und Wurstwaren. Diesen Beruf hatte sie auch gelernt. Manfred Kahnt hat als Schlosser für die MIBRAG im inzwischen abgerissenen Kraftwerk in Mumsdorf gearbeitet.

Von Meuselwitz bis zur Arbeit waren es nur ein paar Kilometer. Den Weg wieder heimwärts zurückzulegen, damit hatte es Manfred Kahnt wohl immer ziemlich eilig. Denn daheim wartete auf den Berufsschlosser schon dessen zweite Leidenschaft: das Schrauben am Trabant. Von hier hat er auch seinen Spitznamen „Trabi Manni“. Kaum jemand aus der Schrauberszene damals, der ihn unter diesem Namen nicht gekannt hätte. Davon erzählt im Flur der Wohnung eine kleine Galerie mit Fotos. Was dort zusehen ist, sind kleine Kunstwerke. Das fand damals viel Anerkennung in der Szene. Auf Trabitreffen zwischen Benneckenstein und Neuruppin räumte er mehrere Preise ab. Sein Refugium damals war am Elternhaus die Doppelgarage - „ohne Zwischenwand!“, so Manni - die von der Hebebühne bis zum Kompressor alles hatte. Auch das ist Geschichte und sind Geschichten, die er gern erzählt, stolz doch ohne jeden Anflug von Wehmut. Warum auch? Er hat hier mit Hanni sein Glück gefunden. Ein kleines Glück, das eigentlich etwas Großes ist.



## Weihnachtsfeiern im Rückblick

Liebe Mieter, in dieser Ausgabe der Wohnfüllen möchten wir natürlich über unsere beliebten Weihnachtsfeiern in unseren Wohngebieten berichten.

Es waren wieder herrliche Nachmittage zum Plauschen und Genießen mit unseren Mietern. Die Stimmung, wie immer grandios. Mit einem Weihnachtsstern als Geschenk konnten wir, auch in diesem Jahr, unseren Mietern wieder eine kleine Freude bereiten.

Unsere Weihnachtsfeiern sind eine schöne Möglichkeit, die Weihnachtszeit gemeinsam einzuläuten und die Verbundenheit innerhalb der Hausgemeinschaften zu stärken.



Gemeinsamkeit in Pegau-Groitzsch



Gut besucht in Theißen



Sehr zum Wohl in Teuchern



Ein Schwätzchen in Zeitz



Anstoßen in Theißen mit einem unvergessenen lieben Nachbarn



Gut gelaunt in Zeitz

## WAS ANDERE ÜBER GLÜCK SAGEN

**Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das Große vergebens warten.**

Pearl S. Buck, Schriftstellerin (1892-1973)



# NEU BEI UNS ANJA MÜLLER

Dass Anja Müller heute bei der Wohnbau ist, verdankt sie einem Zufall. Als ihre Eltern ihr nach Kretzschau nachzogen, half sie bei der Wohnungsübergabe, eine Wohnung der Wohnbau. Dabei bemerkte sie eher beiläufig: „Wenn Sie mal jemanden für die Betriebskostenabrechnung suchen, ich kann das“. Ja, die Wohnbau suchte. Und fand. Denn kurze Zeit später gab es ein Gespräch. Fachwissen und Berufserfahrung passten, die Chemie stimmte auch.

So ist Anja Müller nun seit Januar bei der Wohnbau zuständig für die Betriebskostenabrechnung und Finanzbuchhaltung. Kein Zufall ist, dass sie gut ins Team passt. Freundlich und aufgeschlossen bei der ersten Begegnung, voll spürbarer Freude über ihren schönen Arbeitsplatz und die kollegiale Zusammenarbeit in der Wohnbauzentrale gefällt ihr gut. „So einen schönen Arbeitsplatz hatte ich noch nie.“

Fast könnte man sagen, Anja Müller kehrte zurück zu den Wurzeln, denn sie wuchs in Theißen auf. Wurzeln, die sind ihr offensichtlich wichtig. Die gelernte Bürokauffrau suchte 2001 in Frankfurt am Main ihr Glück, kehrte aber 2005 wieder zurück, nachdem sie das Heimweh schon jedes

Wochenende nach Hause zog. Mittlerweile findet die verheiratete Mutter zweier Kinder Entspannung im kleinen Garten am Haus. Sie mag auch die kleinen Ausflüge mit befreundeten Familien, wie jüngst zum Frühlingmarkt in den Zeitzer Schlosspark.

**So einen schönen Arbeitsplatz hatte ich noch nie.**

Wir sehen es ihr an und wünschen viel Glück.



## WOHNBAU ENGAGIERT



### Wo wir mit Sponsoring helfen

#### Spielplatz im Sommerbad Theißen

Am Sitz unserer Genossenschaft entstand am Sommerbad in Theißen dieses Schmuckstück, das Kinderherzen erfreuen wird. Das Besondere: initiiert haben engagierte Theißener dieses Projekt.



Dieses Engagement unterstützen wir deshalb besonders gerne. Der neue Spielplatz macht das



schöne Theißener Sommerbad um eine Attraktion reicher. Maßgeblich beteiligt an der Realisierung war die Theißener Gartenbaufirma Forner.

#### Gestaltung der Stele in Zeitz-Ost

Gegenüber der neigelnagelneu sanierten Grundschule in Zeitz-Ost steht diese Stele aus Beton, wie ein fauler Zahn. Ziemlich unansehnlich fand



der Landschaftspflegeverein Mittleres Elstertal e.V. und startete einen Malwettbewerb. Ziemlich unansehnlich fanden wir auch und unterstützen diese Aktion.

Unter dem Motto UNSERE ERDE, UNSER ZUHAUSE konnten sich die Grundschulen und Horteinrichtungen der Stadt Zeitz bewerben. Als Wohnbau beteiligen wir uns, weil wir auch in Zeitz-Ost Wohnungen anbieten und natürlich ein Interesse daran haben, das Wohnumfeld zu verbessern.

# BAUSTELLEN-REPORT



## NEUE PARKFLÄCHEN AM KARL-LIEBKNECHT-RING Mehr Komfort und Lebensqualität für das Wohngebiet Hohenmölsen Nord

Mit Abschluss der Bauarbeiten im März 2025 stehen den Anwohnenden am Karl-Liebknecht-Ring 19–22 nun 16 neu geschaffene Stellflächen zur Verfügung. Die Maßnahme ist Teil der fortlaufenden Quartiersentwicklung in Hohenmölsen Nord, bei der die Wohnqualität im Fokus steht.

Seit Oktober 2024 wurde an der Umsetzung des Parkplatzprojektes gearbeitet. Ziel war es, den bereits seit Jahren bestehenden Mangel an Stellflächen in diesem Bereich zu reduzieren. Mit Unterstützung der Ostdeutschen Baugesellschaft mbH konnte das Vorhaben realisiert werden.

Das gesamte Wohngebiet rund um den Karl-Lieb-knecht-Ring befindet sich im Wandel. Gemeinsam mit einem anderen ansässigen Wohnungsunternehmen setzen wir uns dafür ein, die Infrastruktur nachhaltig zu verbessern. Die neuen Parkflächen stellen dabei einen wichtigen Baustein dar – für mehr Komfort, Sicherheit und eine spürbare Entlastung der Parksituation vor Ort.

Wir freuen uns, mit diesem Projekt einen weiteren Schritt hin zu einem attraktiven und lebenswerten Quartier gemacht zu haben.



## FRISCH AUFPOLIERT

### Neuer Glanz für unsere Hausfassaden

Auch in diesem Jahr wurden wieder mehrere unserer Objekte einer professionellen Fassadenreinigung unterzogen. Dies ist Teil unserer kontinuierlichen Instandhaltungsmaßnahmen, um die Wohnqualität zu erhalten und zu verbessern. In Teuchern, Theißen und Pegau erstrahlen nun Gebäude in neuem Glanz.

Die regelmäßige Reinigung der Fassaden bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich. Neben der sichtbaren optischen Aufwertung sorgt sie auch für den langfristigen Erhalt der Bausubstanz. Algen,

Moose und andere Umwelteinflüsse setzen Fassaden mit der Zeit stark zu – durch die Entfernung dieser Ablagerungen beugen wir Schäden vor und verlängern die Lebensdauer der Außenflächen. Gleichzeitig trägt eine saubere Fassade zum positiven Gesamteindruck unserer Wohnanlagen bei und stärkt das Wohlfühl der Bewohner sowie das Erscheinungsbild der Quartiere. Wir bedanken uns bei allen Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis während der Reinigungsarbeiten und freuen uns, dass unsere Häuser nun wieder in frischem Glanz erstrahlen!

Wachenheimer Straße Pegau **VORHER**



Wachenheimer Straße Pegau **NACHHER**



Mittelstraße Theißen **VORHER**



Mittelstraße Theißen **NACHHER**





## DER MIT DEN HÄNDEN SPRICHT

Udo Junghans ist Handwerker mit Leib und Seele. Das schätzt man bei der Wohnbau. Manchmal lädt der Handwerksmeister auch zum Tanz. Warum? Wir haben ihn besucht.

## EIN HANDWERKSMEISTER LÄDT ZUM TANZ

Als wir uns bei der Wohnbau kennenlernen, ist gerade eine Bauberatung zu Ende. Wir nutzen die erste Begegnung zur Terminabsprache. Ein Beitrag für Wohnfühlen über einen langjährigen Geschäftspartner soll es werden. Und wird es.

Ein für damals typischer langezogener Barackenbau aus Zeiten der DDR. Leicht geneigtes Dach, gestrichene Außenwände aus offensichtlich unverwüstlicher Presspappe, jene Wabentüren mit kleinen Fenstern darin und ziemlich hellhörig. Was hier nichts ausmacht in der eher ruhigen Ecke am Rande Hohenmönsens. Wo einst die LPG Hof hielt, hat heute Udo Junghans sein Refugium.

„Junghans. Sanitär Bäder Heizung“ lesen wir auf dem Firmenschild draußen. Drinnen treffe ich auf einen vitalen Mann knapp um die Siebzig, der auch mit den Händen redet. Ein Handwerker eben. Er spricht frei heraus und was er sagt, das unterstreichen seine Hände.

Udo Junghans ist ein Macher, das merkst du sofort. Was noch auffällt, ist seine unaufgeregte Freundlichkeit, die Vertrauen weckt und Verlässlichkeit ausstrahlt. Das mögen sie auch bei der Wohnbau, die seit vielen Jahren auf seine Dienstleistungen und eben diese Verlässlichkeit baut. Darauf wird das Wohnungsunternehmen noch lange bauen können. Denn ans Aufhören denkt Junghans nicht, erzählt er uns. Mit erwähnter unterstreicher Geste. „So lange ich kann, mache ich das“.

Sein beruflicher Start war 1969. Er lernte bei der MIBRAG Elektromaschinenbauer. In das Handwerk wechselte er nach seinem Wehrdienst 1972-1973 als er 1974 bei PGH als Klempner und Installateur begann. Hier wurde er 1983 Lehrmeister, um später 1987 die Meisterschule zu besuchen, den Meisterbrief zu erwerben und machte sich 1990 selbstständig. Mit Lehrlingen und Gesellen hat er viel zu tun. Für die Handwerkerinnung ist er Prüfungsmeister, nimmt bei Lehrlingen und Gesellen die Prüfungen ab. „In den Neunzigern gab es eine Sturm- und Drangzeit, da brummte es“, erzählt er. Bis 28 Menschen beschäftigte Udo Junghans

damals in einer GmbH. Die musste er wegen des Zahlungsausfalls eines großen Auftraggebers fünf Jahre nach ihrer Gründung dicht machen. Seitdem führt er seinen Betrieb wieder als Einzelunternehmen. Heute zählt er sieben Beschäftigte. Einer davon ist sein Sohn. Gab es mal eine Zeit, die Selbstständigkeit in Frage zu stellen?:

**Nein, ich habe diese Entscheidung nie bereut und würde es wieder genauso machen.**

Allerdings, mit den Erfahrungen von heute wäre manches einfacher gewesen, schätzt er ein. Heute machen die Aufträge der Wohnbau den wesentlichen Teil seines Auftragsvolumens aus. Wohnfühlen hatte schon mehrfach über die umfangreichen



Sanierungen von Bädern in den Wohngebieten berichtet. Das ist in der Regel sein Kerngeschäft. Oft sind seine Dienste jedoch auch bei Notfällen gefragt. Bei Wasserrohrbrüchen etwa. Das lerne ich in seinem Lager nebenan. Hier sind die „Retter“ im Regal aufgereiht - Rohrschellen. Wohlgeordnet nach den verschiedenen Rohrdurchmessern liegen sie hier, bereit für den Fall der Fälle, den sich niemand wünscht. Kommt er doch, kommt Junghans.

Auch in anderen „Fällen“ kommt er, bei Hochzeiten etwa oder Volksfesten. Er spielt häufig mit seinem Keyboard in der Band „Trio Live“ auf. Jede Woche ist einmal Probe. Wer mit den Händen redet, der kann mit den Händen auch gut Musik machen.

# MIETERSPRECHSTUNDE UND BÜROZEITEN

Haben Sie ein Anliegen zu Ihrer Wohnung, die Serviceleistungen rund ums Wohnen oder bestehen Unstimmigkeiten? Dann kommen Sie vorbei. Für unsere Mitglieder und Mieter haben wir stets ein offenes Ohr.

Jeden Donnerstag in geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr  
Robert-Schumann-Straße 7, 2. Obergeschoss, Zeitz

## AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN DER WOHNBAU

### SPRECHZEITEN

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr

### TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

Montag, Mittwoch: 08:00 - 15:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag: 08:00 - 17:00 Uhr  
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

*Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!*

#### Herausgeber

Wohnbau Theißen eG  
Weißenfeller Straße 6  
06711 Zeitz OT Theißen

T. 0 3441 6862-0  
F. 0 3441 6862-22

mail@wohnbautheissen.de  
www.wohnbautheissen.de

#### Verantwortlich & Redaktion

Wohnbau Theißen eG  
Fotos (Anzahl/Seiten)  
René Weimer (1/3)  
Reiner Eckel (10/2,6,7,8,10,11,14,15)  
Wohnbau (16/1,5,9,12,13)  
KI generiert (3/1,4,16)  
Freepik (4/2,4,11,12)

Layout: Reiner Eckel

#### Druck, Herstellung:

Druckhaus Blochwitz  
Baderstraße 6  
06712 Zeitz

T. 0 3441 8047-0  
F. 0 3441 8047-77

info@blochwitz.info  
www.blochwitz.info